

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

41. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 14.12.2016 in Unna

### Öffentliche Sitzung

**TOP: 06**

**Vorlage: 353/16**

Rahmenbedingungen Zinsentwicklung Geldmarkt

**Berichterstatter:** Herr Bastisch

**Verfasser:** Herr Hanewinkel

**Kosten:** siehe Begründungstext

**Vorberatung:** ☐ Ja, Ausschuss/Gremium am  
☒ Nein

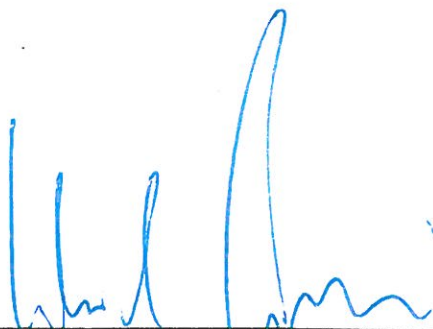
**Beschlussvorlage:** ☒ Ja

**Mitteilungsvorlage:** ☐ Ja

- Zustimmung der Mitgliedszweckverbände erforderlich: ☐ Ja ☒ Nein
- Falls ja: ☐ ZWS ☐ npH ☐ ZRL ☐ VVOWL ☐ ZVM
- ☒ Einfache Mehrheit ☐ 2/3 Mehrheit ☐ Einstimmig

### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Verbandsversammlung unterstützt im Bedarfsfall die Hinzuziehung einer externen Beratung.



Dr. Ulrich Conradi  
Verbandsvorsteher NWL



Frank Beckehoff  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

## Rahmenbedingungen Zinsentwicklung Geldmarkt

### Öffentliche Sitzung

#### Begründung:

#### 1. Sachstand

Der NWL hat seit etlichen Jahren diverse Konten bei der Sparkasse Unna, der Sparkasse Münsterland-Ost sowie bei der Deutschen Bank. Die Ein- und Auszahlungen des täglichen Geschäftsbetriebs laufen über Girokonten bei den genannten Sparkassen.

Das Zinsniveau auf dem europäischen Geldmarkt ist mittlerweile auf einem historischen Tiefstand angekommen. Bei Festgeldanlagen sind positive Zinserträge kaum noch in nennenswerter Höhe möglich. Andererseits sind die Kreditkonditionen derzeit besonders günstig. Der Hintergrund: Die Geldinstitute müssen bei der Europäischen Zentralbank (EZB) Negativzinsen (0,4 %) zahlen, wenn sie ihr Geld dort parken.

Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft die Entwicklung der Zinsen für Festgeld:

Beispiel: Anlage Festgeld mit Laufzeit 6 Monate im Vergleich der Jahre 2011 bis 2016	
2011	1,79 % Zinsen
2012	0,98 % Zinsen
2013	0,57 % Zinsen
2014	0,55 % Zinsen
2015	0,35 % Zinsen
2016	0,10 % Zinsen (nur noch bei einigen wenigen Banken)

Aktuell ist das Thema „Negativzinsen“ verbreitet im Gespräch. Die Sparkasse Unna ist im Juli 2016 erstmals auf den NWL zugekommen und hat negative Zinsen für Geschäftskunden (ab einem Volumen von 5 Millionen € ein „Verwarentgelt“ 0,35 %) angekündigt. Ähnliche Pläne gibt es ebenfalls bei der Sparkasse Münsterland Ost. Daraufhin sind die momentan nicht benötigten Mittel als Festgeld (mit positiven Zinsen) bei der HSH Nordbank sowie bei der Deutschen Bank angelegt worden.

Der Ältestenrat hat sich am 23.09.2016 mit dieser Thematik befasst und anschließend die Empfehlung formuliert, alle Optionen bis hin zur Beratung durch einen unabhängigen Finanzberater für die Versammlungen vorzubereiten.

Eine Kontaktaufnahme mit dem LWL hat ergeben, dass dort auch bewusst Festgeldanlagen gewählt werden, die noch im positiven Zinsbereich liegen. Ebenso agiert auch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW Münster). Beim VRR ist extra eine zusätzliche Stelle für diese Aufgaben geschaffen worden.

**Rahmenbedingungen Zinsentwicklung Geldmarkt****Öffentliche Sitzung****2. Weiteres Vorgehen**

Die weitere Entwicklung auf dem europäischen Geldmarkt wird insgesamt weiter beobachtet. Die liquiden Mittel des NWL sollen weiterhin in sicheren Festgeldanlagen (mit Einlagensicherung) angelegt werden. Bei Bedarf ist eine externe Beratung durch unabhängige Experten hinzuzuziehen.